

Madgermanes – Ausbeutung unter deutscher Flagge?

6. April 2017, 19 Uhr, Dreikönigskirche (Kleiner Festsaal)



Podiumsdiskussion mit Weltreporter **Philipp Hedemann**, den ehemaligen mosambikanischen Vertragsarbeitern **Morgado Vasco Muxlhanga** und **Emiliano Chaimite** sowie **Augusto Vinheque**, Präsident der mosambikanischen Gesellschaft in Deutschland e.V.

In Gedenken an **Jorge Gomondai**, ermordeter ehemaliger Gastarbeiter in Dresden, werfen wir einen Blick auf die erschwerten Lebensbedingungen der Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter aus Mosambik zur Wendezeit. Bis heute dauert ihr Kampf um eine gerechte Entlohnung und Entschädigung an.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden



Wir sind die „Madgermanes“, eine Verballhornung von „Made in Germany“.